

# Jahresbericht 2022

<b>Position:</b>	<b>Vizepräsidentin</b>
<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Name:</b>	<b>Mareike Engelbrecht</b>



## **European Championships München**

Die European Championships waren im vergangenen Jahr - zu Recht - das bestimmende Thema und auch aus Sicht des BRV ein voller Erfolg. Nachdem bereits 2021 vereinzelt Anfragen zu den Europameisterschaften bei mir eintrafen, steigerte sich dies noch einmal 2022. Sie stellten einen Großteil meiner Kommunikation dar.

In der Öffentlichkeit mehr als nur positiv wahrgenommen wurde auch der Stand des Bayerischen Radsportverbandes im Münchner Olympiapark während der EM. Über die elf Tage fanden sich 4000 Teilnehmer an dem Mountainbike-Parcours ein, was ein voller Erfolg und positive Werbung war und dem öffentlichen Ansehen des BRV nur guttun kann.

Auch die Deutschen Cyclo-Cross-Meisterschaften in München rückten den bayerischen Radsport erneut in das mediale Interesse. 2024 finden die Titelnkämpfe erneut in München statt.

Weitere Themen waren allgemeine Fragen zu Fahrradtechnik, E-Bikes, Fahrrad und Straßenverkehr. Der Lizenzsport machte - mit Ausnahme der EC 2022 - nur einen verschwindend geringen Anteil aus.

## **Online-Angebote**

Das Online-Angebot des BRV konnte weiter ausgebaut werden. Neben der Webseite wurde auch die Instagram-Seite des Verbandes gut besucht und konnte seine Reichweite ausbauen. Folgt im vergangenen Jahr noch 1138 Interessierte dem Instagram-Kanal, sind es aktuell schon 1474 - das ist eine Steigerung von fast 30 Prozent. Zuzuschreiben ist dies sicherlich den dort regelmäßigen Aktivitäten des BRV. Ausbauen ließen sich die Zahlen sicherlich noch, wenn die Beiträge nicht nur aus dem Rennsportbereich (Straße, Bahn, MTB) stammen und in noch kürzeren Abständen erfolgen würden und mit noch hochwertigeren Beiträgen. Allerdings würde dies die aktive Zuarbeit aller Parteien erfordern.

Wichtige Präsenz leisten hier auch die beiden bayerischen Straßen-Landesverbandsteams der Altersklasse U19 Mangertseder und Innobike mit ihren eigenen Instagram-Accounts.

## **BDR-App**

Die sogenannte BDR-App für Breitensport ist im vergangenen Jahr gescheitert. Der BRV sollte künftig von diesem Projekt Abstand nehmen, da es - so wie es unter der Leitung des BDR-Sprechers der Landesverbände, Thomas Peveling, erfolgte - von Beginn an auf wackeligen Beinen stand und mit vagen Versprechungen gelockt wurde. Dies würde nicht unbedingt positiv zum öffentlichen Ansehen des BRV beitragen und die Mitglieder nur verunsichern.